

sind's sieben." — „Warte Spitzbube," rief der Meister, und giebt ihm eine Ohrfeige. — „Mein Meister, ich habe mich geirrt; ohne die Meisterin sind's nur sechs."

Der köstliche Braten.

„Was trägst du da in der Hand?" fragte Moses den Israel, dem er begegnete: „thu's weg, ich fürchte mich es sieht so blutig aus." — „Nun, was fürchtest du Dich, es ist ein Kalbsgeschlinge (eine Kalbslunge)." — „Was thust du mit dem Kalbsgeschlinge, was machst du mit dem Kalbsgeschlinge?" — „Ich trag's zu Haus zur Kalle, die muß es machen mit 'ner Sauce." — „Wie macht sie die Sauce? Sprich, gib mir's Recept." Mit diesen Worten nimmt Moses ein Stück Kreide aus der Tasche und schreibt auf sein schwarzes Beinleid, wie Israel diktiert. — „Erstlich nimmst du für einen Kreuzer Pfeffer, dann für einen Kreuzer Kümmel, für zwölf Kreuzer Zwiebeln und Knoblauch nach Belieben, denn der ist das schönste Gewürz, was aus Ostindien gekommen ist."

Moses hat alles sorgfältig auf das Beinleid übertragen und eilt zum Fleischer, um auch ein Kalbsgeschlinge zu holen. Als er wieder zurück kommt, reißt ihm ein Hund den Leckerbissen von hinten aus der Hand. „Möpschen, Spitzchen, Mjorchen, Pudelhündchen, gib mir wieder das Kalbsgeschlinge." Der Hund lauert und weist die Zähne. — „Willst du mir nicht wieder geben das Kalbsgeschlinge?" — Dasselbe Manöver vom Hunde. — „Nun so sollst du auch nicht wissen, wie man macht die Sauce," und damit streicht Moses schnell das Recept auf dem Beinleide aus.

Charade.

Ach hätt' doch mein Erstes noch Niemand gekannt,  
Viel besser würd's stehen in jeglichem Land.  
Von Gott hab' ich den Menschen getrennt,  
Nur Gnade kann mich wieder sühnen:  
Drum führt mich der Christ auch täglich im Mund,  
Und thut mich der ewigen Liebe dann kund.  
Was mach' ich dem Armen für tägliche Noth!  
Oft bring ich den Zweifler zu schmähhlichem Tod,  
Den Reichen bereit ich der Sorgen auch viel,  
Auch bin ich oft Folge von leichtsinn'gem Spiel.  
Und höre, was jetzt auch das Zweite bedeutet;  
Dem Landmann wird's so, der fleißig arbeitet;  
Der Feurer führt oft mich in seinem Mund,  
Wenn er klagend, die Wirkung des Feuers thut kund.  
Den Sommer bezeichne ich in seiner Milde,  
Im Winter das Zimmer als des Sommers Bilde.  
Dem Ganzen wird gar oft das Erste gesagt,  
Dann wird oft Manchem, was das Zweite besagt;  
Drum find't sich's nicht selten in unserem Land,  
Auch soll es wohl seyn mit den Geschenken bekannt.  
Nun rathe mein Bestes, wie dieses wohl heißt?  
Und denke recht nach, ob du es nicht weißt.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

In Winnenden, vom 16. März 1843.	höchster		mittl.		niedr.		In Schorndorf, vom 21. März 1843.	höchst.		mittl.		niedr.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen per Scheffel . . .	15	—	14	17	13	20	Kernen per Scheffel . . .	14	40	—	—	14	24
Woggen " " . . .	11	12	11	6	10	40	Dinkel " " . . .	7	—	—	—	—	—
Dinkel " " . . .	7	30	7	12	7	—	Woggen " " . . .	11	36	—	—	—	—
Gersten " " . . .	9	4	—	—	—	—	Gersten " " . . .	—	—	—	—	—	—
Haber " " . . .	8	—	7	22	7	12	Haber " " . . .	—	—	—	—	—	—
Erbfen per Simri . . .	—	—	—	—	—	—	Erbfen per Simri . . .	—	—	—	—	—	—
Linsen " " . . .	—	—	—	—	—	—	Linsen " " . . .	—	—	—	—	—	—
Wicken " " . . .	2	30	2	15	2	—	Kernenbrod 8 Pfund 24 fr.	Dachfleisch 1 Pfund 10 fr.	—	—	—	—	
Einforn " " . . .	—	48	—	45	—	40	1 Kreuzerweß soll wägen 7 L.	Ditte geringeres	fr.	—	—	—	
Welschkorn " " . . .	1	40	1	36	1	20	Schweinefleisch, abgezog.	10 fr.	Rindfleisch 1 —	9 fr.	—	—	
Ackerbohnen " " . . .	2	—	1	52	1	48	— ganz	11 fr.	Kalbfeisch 1 —	8 fr.	—	—	

Gedruckt und verlegt von E. F. Mayer.

Amts- und Intelligenzblatt

für die

Oberamts-Bezirke Schorndorf und Welzheim.

Nro. 13.

Donnerstag den 30. März

1843.

Auf dieses jeden Donnerstag erscheinende Intelligenzblatt werden täglich Bestellungen angenommen. — Der Preis desselben ist jährlich 1 fl. 30 fr., vierteljährlich 24 fr. — Anzeigen, welche an genanntem Tage in das Intelligenzblatt aufgenommen werden sollen, wollen gefälligst am Dienstag der Druckerei übergeben werden. — Einrückungsgebühr die Zeile 1/2 fr.

Oberamtliche Verfügungen.

Welzheim. Die Orts-Vorstände werden an zeitige Einsendung der auf den letzten 6 Monats verfallenen Berichte über die vorgekommenen Veränderungen im Bestand der Steuer-Objekte erinnert, unter dem Anfügen, daß nach den schon früher erlassenen Anleitungen, in diese Berichte aufzunehmen sind, als Zuwachs:

vormalig steuerfreie nun steuerbare Güter, Gefälle, Gebäude und Gewerbe.

Abgelöste Zehnten und andere Realkaften.

Markungsgrenz-Veränderungen.

Entdeckte Einschätzungs- und Recalculationen-Fehler.

Veränderung in der Steuerpflicht und in den gutherrlichen Catastern.

Als Abgang:

gejetlich steuerfreie, zu öffentlichen Zwecken dienende Güter, Gefälle, Gebäude und Gewerbe.

Markungsgrenz-Veränderungen.

Entdeckte Einschätzungs- und Recalculationen-Fehler.

Gewöhnliche Gefäll-Ablosungen, Veränderung in der Steuerpflicht und in den gutherrlichen Catastern.

Die Berichte sind nach folgenden Rubriken zu erstatten:

- a.) Grund der Veränderung.
- b.) Culturart.
- c.) Maß.
- d.) Classe, Ansz und Betrag für das Cataster.
- e.) bisherige und künftige Steuerpflicht.

Den 27. März 1843.

R. Oberamt, Leemann.

Schorndorf. Der Bauer Friederich Walter von Schorndorf ist wegen fortgesetzten verschwenderischen Lebens-Wandels polizeilich gestraft worden.

Es wird dies unter dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß wer demselben künftig zu Fortsetzung seiner asotischen Lebensweise behülflich ist, nach der Bestimmung des Art. 24 des Polizeistrafgesetzes eine Geld-buße bis zu — 10 fl. zu erwarten hat. Auch werden Gast- und Schenkwirthe, welche dem Walter eine Zehschuld anborgen, des Rechts, auf Bezahlung zu klagen, verlustig.

Die Orts-Vorsteher des Bezirkes haben dies in ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Den 28. März 1843.

Königl. Oberamt, Strölin.

Amliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.

(Holz-Verkauf.)

Unter den bekannten Bedingungen werden im Revier Oberurbach  
1.) in dem Staatswald Breitengehren

am 18., 19., 20., 21. und 22. April

2 Stück Eichen,  
7 — Buchen,  
62 — Hagenbüschen,

- 9 Stück Eschen und Arlsbeer,  
95 — Birken,  
90 — Erlen,  
8 — Aspen,  
6 — Nadelholz-Sägblocke,  
16 — Nadelholz-Baustämme;  
2 Klafter eichene Scheiter,  
4 Klafter eichene Prügel,  
70 Klafter buchene Scheiter,  
107 1/4 Klafter buchene Prügel,  
33 3/4 Klafter birkenne Scheiter,  
36 Klafter birkenne Prügel,  
51 1/2 Klafter erlene Scheiter,  
33 Klafter erlene Prügel,  
26 1/2 Klafter aspene Scheiter,  
14 Klafter aspene Prügel,  
1 Klafter Nadelholzscheiter,  
15 Stück eichene Wellen,  
8250 — buchene,  
1525 — birkenne,  
1400 — erlene,  
875 — aspene Wellen,  
3 Klafter hartes Abfallholz,  
164 Stück eichene, buchene und esch.  
Stangen,  
5 — birkenne,  
12 — erlene,  
21 — Nadelholz- und  
13 — Hopfenstangen.  
2) Im Staatswald Glemmergehren  
am 24., 25., 26. und 27. April  
9 Stück eichene Stämme,  
2 — Buchen,  
1 — Hagenbuchen,  
8 — Ahorn und Eschen,  
45 — Birken,  
40 — Erlen,  
5 — Aspen,  
9 — Sägblocke und  
2 — Baustämme,  
2 1/2 Klafter eichene Scheiter,  
1 1/2 Klafter eichene Prügel,  
5 Klafter buchene Scheiter,  
33 3/4 Klafter buchene Prügel,  
54 3/4 Klafter birkenne Scheiter,  
49 1/2 Klafter birkenne Prügel,  
33 1/4 Klafter erlene Scheiter,  
7 Klafter erlene Prügel,  
15 1/2 Klafter aspene Scheiter,  
12 1/4 Klafter aspene Prügel,  
1 1/2 Klafter Nadelholzscheiter,  
5400 Stück buchene,  
1850 — birkenne,  
550 — erlene und  
550 — aspene Wellen,  
5 Klafter hartes Abfallholz,  
600 Stück Abfallwellen,  
26 — eichene, buchene und  
eichene Stangen,  
154 — birkenne Stangen,

- 2 Stück erlene Stangen und  
950 — Nadelholz-Prügel.  
3.) Rothdöbel, Häule zc. am 28 April  
Rothdöbel:  
5 Stück eichene Stämme,  
3 — buchene dto.  
3 — hagenbuchene dto.  
2 — arlsbeer dto.  
3 — ländene dto.  
28 — Sägblocke,  
45 — Baustämme,  
2 Klafter eichene Scheiter,  
1/2 Klafter eichene Prügel,  
3 1/2 Klafter buchene Prügel,  
3 Klafter aspene Scheiter,  
4 Klafter aspene Prügel,  
38 Klafter Nadelholzscheiter,  
4 Klafter Nadelholzprügel,  
25 Stück eichene,  
550 — buchene,  
325 — aspene Wellen,  
3 1/4 Klafter hartes Abfallholz,  
476 Stück Abfallwellen,  
8 — Nadelholzstangen.  
Häule zc  
1/4 Klafter buchene Scheiter,  
1/4 Klafter buchene Prügel,  
1/2 Klafter birkenne Scheiter,  
2 Klafter aspene Scheiter,  
5 3/4 Klafter aspene Prügel,  
1/2 Klafter Nadelholzscheiter,  
26 Stück buchene Wellen und  
166 — aspene Wellen  
im Aufstreich verkauft, wobei die Zusammenkunft beim Verkauf im Schlag Breitengehren und Glemmergehren bei günstiger Witterung im Schlag selbst, bei ungünstiger Witterung aber in Oberurbach, beim Verkauf im Schlag Rothdöbel und Häule bei günstiger Witterung im Schlag selbst, bei ungünstiger aber in Haubersbronn, je Vormittags 9 Uhr stattfindet.  
Die Orts-Vorsteher wollen dies in ihren Bezirken gehörig bekannt machen lassen.  
Den 28. März 1843.  
Königl. Forstamt,  
v. Kahlben.  
Forstamt Schorndorf.  
(Holz-Verkauf.)  
Unter den bekannten Bedingungen werden im Revier Engelberg,  
a) in dem Staatswald Nonnenberg, den 4., 5. und 6. April,  
1 Klafter eichene Scheiter,  
11 Klafter eichene Prügel,  
104 Klafter Nadelholz-Scheiter,  
104 Klafter Nadelholz-Prügel,  
13750 Stück Nadelholzwellen,

- 1/4 Klafter hartes Abfallholz.  
b) in dem Staatswald Sandpeter den 7. und 8. April:  
8 Klafter eichene Prügel  
76 Klafter buchene Prügel,  
4 Klafter birkenne Scheiter,  
2 Klafter birkenne Prügel,  
1 Klafter erlene Scheiter,  
10125 Stück buchene,  
150 — birkenne,  
50 — erlene,  
325 — aspene Wellen.  
c) in dem Staatswald Wanne A u. B und C, den 10., 11., 12., 18., 19., 20., 21. und 22. April;  
43 Klafter eichene Scheiter,  
176 Klafter eichene Prügel,  
105 Klafter buchene Prügel,  
34 Klafter birkenne Scheiter,  
13 Klafter birkenne Prügel,  
14 Klafter erlene Scheiter,  
14 Klafter erlene Prügel,  
6 Klafter aspene Scheiter,  
3 Klafter aspene Prügel,  
1375 Stück eichene Wellen,  
33275 — buchene dto.  
1650 — birkenne dto.  
675 — erlene dto.  
1250 — aspene Wellen,  
20 Klafter Abfallholz und  
50 Stück Abfallwellen.  
Ferner in der Abtheilung C. I  
8 Klafter eichene Scheiter,  
78 Klafter eichene Prügel,  
8 Klafter buchene Scheiter,  
39 Klafter buchene Prügel,  
12 Klafter erlene Scheiter,  
5 Klafter erlene Prügel,  
475 eichene Wellen,  
7875 — buchene Wellen,  
50 — birkenne Wellen,  
750 — erlene Wellen,  
425 — aspene Wellen,  
9 Klafter Abfallholz.  
4) In dem Staatswald Hühnerneist, den 24. und 25. April;  
8 Klafter eichene Scheiter,  
36 Klafter eichene Prügel,  
17 Klafter buchene Scheiter,  
11 Klafter birkenne Scheiter,  
3 Klafter birkenne Prügel,  
6 Klafter erlene Scheiter,  
15 Klafter erlene Prügel,  
525 Stück eichene,  
6325 — buchene,  
900 — birkenne,  
325 — erlene und  
150 — aspene Wellen.  
im Aufstreich verkauft, wobei die Zusammenkunft bei günstiger Witterung

in den Schlägen, bei ungünstiger aber beim Verkauf im Nonnenberg in Mä-nolzweiler; beim Verkauf im Sandpeter und Wanne in Döhengehren, und beim Verkauf im Hühnerneist in Winterbach, und zwar je Vormittags 9 Uhr stattfinden.  
Die Orts-Vorsteher wollen dies in ihren Bezirken gehörig bekannt machen lassen.  
Den 28. März 1843.

Königl. Forstamt,  
v. Kahlben.  
Forst- und Kameralamt Lorch.  
(Straßenbau = Afford.)  
Zu Folge hoher Weisung d. dto. 21. März d. J. No. 3,555 soll eine nochmalige Veraffordung der durch das sogenannte Schweizerthal, Reviers Lorch, Markung Groß-Deinbach, herzustellenden Straße im Abstreich stattfinden, und es wird diese Verhandlung

Samstag den 22. April 1843 auf dem Rathhause zu Lorch Morgens 9 Uhr stattfinden.

Der Veranschlag ist für  
Erdarbeiten 1248 fl. 36 fr.  
Herstellung des Stein-  
körpers 1788 fl. 55 fr.  
Brücken- und Döhlen-  
bau 1976 fl. 23 fr.

Die Affords-Liebhaber ladet man hiezu mit dem Anfügen ein, daß sie sich über die Tüchtigkeit zur Uebernahme des ganzen oder theilweisen Affords, sowie über ihr Prädikat und Vermögen mit oberamtlich beglaubigten Zeugnissen auszuweisen haben.  
Den 29. März 1843.

K. Forst- und Kameralamt.  
Forstamt Lorch,  
Revier Kaisersbach.  
(Straßensperre)

Die Straßen durch den Staatswald Bruch von Kaisersbach nach Neusietzen, und durch den Rothenbühl von Kaisersbach nach Kirchenkirnberg werden gegenwärtig planirt, und dürfen deshalb bei Strafe von 3 fl. 15 fr. vor der Hand nicht befahren werden.  
Den 25. März 1843.

Königl. Forstamt,  
v. Schiller.  
Lorch.  
(Gesundenes)

Am letzten Samstag den 18. d. ist unweit dem hiesigen Ort, Gmünd zu ein Regenschirm gefunden und dem Amt übergeben worden. Wer sich

über diesen Regenschirm als Eigenthümer auszuweisen vermag, kann ihn gegen die Einrückungsgebühr bei der unterzeichneten Stelle in Empfang nehmen.

Den 22. März 1843.  
Orts-Vorstand.  
Schorndorf.

(Frucht-Verkauf.)  
Die Spitalpflege dahier verkauft Roggen das Simri a 1 fl. 12 fr.

Erbfen das Simri a 2 fl.  
Die Herrn Orts-Vorsteher werden um gefällige Bekanntmachung gebeten.

Kaisersbach,  
D. A. Welzheim.

(Fahreniß-Verkauf.)  
Aus der Verlassenschafts-Masse des gestorbenen Revierförster Pflanzmayer dahier wird im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft:  
am Montag den 3. April d. J. von Vormittags 8 Uhr bis

Abends 6 Uhr,  
Silbergeschirr,  
Bücher und Gemälde,  
Mannskleider,  
Leibweiszzeug,  
Gewehre und Waffen,  
Bettgewand,  
Leinwand,

am Dienstag den 4. April d. J. von Vormittags 8 Uhr bis

Abends 6 Uhr,  
Küchengeschirr:  
a) von Messing,  
b) von Zinn,  
c) von Kupfer,  
d) von Eisen,  
e) von Blech,  
f) von Holz,  
g) Porzellan und Steingut,  
h) von Glas;

Schreinwerk,  
Faß- und Bandgeschirr,  
Allerlei Hausrath, worunter 1 altes Clavier;  
am Mittwoch, den 5. April von Vormittags 8 Uhr bis Abends 6 Uhr

Fuhr- und Reitgeschirr:  
insbesondere 1 noch neuer Charabanc,  
Getränke:  
1/2 Eimer 1842r Wein,  
Früchten:  
Dinkel, Roggen, 40 Eri. Kartoffel,  
Allerlei Vorrath:  
Heu, Stroh, Dung und 8 Klaf-

ter schönes buchenes Scheiterholz. Es werden Käufer hiezu eingeladen.  
Den 27. März 1843.  
Schultheiß  
Trukenmüller.  
Wärschenbeuren,  
D. A. Welzheim.  
(Plästerer-Arbeit.)

Nach einem gemeinderäthlichen Beschluß sollen an der durch den hiesigen Ort führenden Straße ungefähr 700 Schuh lang Kanteln gepflastert werden, welches Geschäft  
am Montag den 3. April  
Vormittags 9 Uhr  
auf hiesigem Rathhause in Abstreich gebracht werden wird. Auswärtige Liebhaber wollen sich sowohl über Befähigung als auch über ihre Vermögens-Umstände, durch obrigkeitliche Zeugnisse ausweisen.  
Bemerket wird noch, daß von Seiten der Gemeinde Sand und Steine herbeigeschafft werden.  
Gemeinderath.

Privat-Anzeigen.  
Schorndorf.  
Die Wundärzte des Bezirkes werden hiemit benachrichtigt, daß von der allg. chirurgischen Zeitung so lange nichts mehr in Umlauf gesetzt wird, bis die ersten, schon vor 1/2 Jahren ausgeschickten, Nummern wieder an den Unterzeichneten zurückgekommen seyn werden.  
Oberamts-Arzt.  
Faber.

Schorndorf.  
Unterzeichneter hat seinen Wohnsitz von Neuffen in seine Vaterstadt verlegt, und empfiehlt sich seinen Mitbürgern und den verehrlichen Bewohnern der Umgegend als Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.  
Den 27. März 1843.  
Oberamts-Wundarzt  
Dr. Gausp,  
im Hause der Frau  
Kaufmann Koppelmann.  
Schorndorf.  
(Bleich-Empfehlung.)

Die Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß bei erster günstiger Witterung ihr Bleichgeschäft wieder seinen Anfang nimmt. Sie empfiehlt sich daher zu recht viel geneigten Aufträgen

von Leinwand, Garn und Faden, dagegen sie gute und schöne Ausbleichung wie auch billige Bedienung zusichert.

Witwe Wittel, Bleich-Inhaberin.

Schorndorf, (Bleich-Anzeige.)

Auf die längst bestens bekannte Heidenheimer Bleiche wird neuer von Spitalpfleger Ellwanger nicht nur wieder Leinwand, Garn und Faden zur Beforgung dahin angenommen, sondern es wird auch baumwollen Garn und Baumwoll-Cotten aufgenommen.

Schorndorf.

Unterzeichnetet erbiethet sich zur Annahme von Leinwand, Garn und Faden, auf die rühmlichst bekannte Blaubeitner Bleiche, welche zu vielen Aufträgen empfiehlt

Den 29. März 1843.

Kaufmann Bayhinger.

Schorndorf.

(Geld-Anerbieten.)

Bis Georgi können 200 fl. Pflegschafts-Gelder gegen gefehliche Sicherheit und 4 1/2 % Verzinsung bei mir erhoben werden.

Arnold, Küfer-Obermstr.

Schorndorf.

Zu verkaufen: Ein noch wenig gebrauchter Ochsenwagen der ganz

gut beschlagen ist, an den Achsen ganz breite Legeisen wie auch die Oberblech, eiserne Achsnägel, festbeschlagene Räder hat — und sich auch leicht zu einem Pferdswagen machen läßt, — mit lauter neuen Ketten, 2 Ringgespann, 2 Sperrn, 2 Schrankketten, 2 Bruchketten, Wiesbaum, Wellen, Saiten, alles neu; 1 Joch für Ochsen, Schappeln, Riechmen, Ablenzen. Auch ein ganz guter Pflug sammt Egge, mit halbeisernen Zähnen.

Das Nähere sagt

Schmid Strähle.

Schorndorf.

Eine Waage worauf 6 — 8 Ctr. gewogen werden können und eine kleinere mit kupfernen Schaalen nebst verschiedenem Gewicht, sowie ein kleiner Brennhasen mit zinnerner Kuppel desgleichen Rohr und Kühlstände sind zu verkaufen.

die Redaction.

Schorndorf.

Die Schreinerzunft hat gegen gefehliche Versicherung 60 fl. auszuleihen. Das Nähere bei

Junftr. Sauer.

Welzheim.

(Geld-Anerbieten.)

Aus einer Verwaltung können so gleich fl. 150 und bis nächst Georgi fl. 50 gegen gefehliche Sicherheit ausgeliehen werden.

Kaufmann Kemppl.

Steinberg.

800 fl. werden gegen 900 fl Gebäude- und 310 fl. Güter-Versicherung aufzunehmen gesucht.

Wo? sagt

Schultheiß Klemm.

Strübelmühle.

(Gläubiger-Aufruf.)

Von mehreren Seiten bin ich schon zu Berichtigung von Schulden aufgefordert worden, welche mein Sohn, Christian Knödler, gemacht haben soll. Indem vielleicht noch mehrere solche Schulden mir unbekannt sind, so ersuche ich etwaige weitere Gläubiger, sich binnen 30 Tagen bei mir zu melden, und zugleich ihre Beweise für ihre Forderungen, und dafür, daß sie in dem wahren Nutzen meines Sohnes verwendet worden sind, beizubringen; hiebei wird es kaum der Bemerkung bedürfen, daß ein Minderjähriger, welcher noch unter väterlicher Gewalt steht, ohne Zustimmung seines Vaters keine Schulden im Rechtsstand machen kann, und daß ich daher von jetzt an und in Zukunft keine Gläubiger befriedigen werde, die demselben ohne mein Vorwissen geborgt haben, indem ich von der Pflegschafts-Aufsichts-Behörde nur in besondern Fällen hiezu legitimirt werden werde.

Den 10. März 1843.

Joh. Knödler.

Oberbergen.

150 fl. Pflegschaftsgelder liegen gegen gefehliche Versicherung und 4 1/2 % Procent Verzinsung zum Ausleihen bereit bei

Pfleger Ferdinand Sehl.

Amts- und Intelligenzblatt

für die

Oberamts-Bezirke Schorndorf und Welzheim.

Nro. 14.

Donnerstag den 6. April

1843.

Auf dieses jeden Donnerstag erscheinende Intelligenzblatt werden täglich Bestellungen angenommen. — Der Preis desselben ist jährlich 1 fl. 30 fr., vierteljährlich 24 fr. — Anzeigen, welche an genanntem Tage in das Intelligenzblatt aufgenommen werden sollen, wollen gefälligst am Dienstag der Druckerei übergeben werden. — Einrückungsgebühr die Zeile 1/2 fr.

Oberamtliche Verfügungen.

Welzheim. [Rekrutirung.] Nach erfolgtem Abschluß der Contingents-Liste wird, bekannt gemacht, daß das Contingent bis zur Loos-Nummer 164 einschließlich, sich erstreckt hat und daß dadurch die höheren Nummern als von der ordentlichen Aushebung freigesprochen anzusehen sind.

Den 29 März 1843.

K. Oberamt, Leemann.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.

(Holz-Verkauf.)

Unter den bekannten Bedingungen werden im Revier Schlechtbach in dem Staatswald Häfnerschlag

Montag den 10. April;

Stamm- und Klein-Rußholz:

- 15 Eichen, 61 Sägblöcke und 257 Baumstämme und 494 Nadelholzstangen.

Dienstag den 11. und

Mittwoch den 12. April

Brennholz:

- 16 Klafter eichene Scheiter, 25 Klafter eichene Prügel, 24 Klafter buchene Scheiter, 36 Klafter buchene Prügel, 1 Klafter birkene Scheiter, 1 Klafter aspen Scheiter, 9 Klafter aspen-Prügel, 167 Klafter tannene Scheiter, 36 Klafter tannene Prügel,

- 128 Stück eichene, 1353 — buchene, 13 — birkene, 75 — aspen, 138 — Nadelholz-Wellen, 9 Klafter Abfallholz, 732 Stück Abfallwellen.

- Samstag den 15. April in verschiedenen Staatswäldungen Windbruch- und Vorkentäferholz: Stammholz: 2 Eichen und 71 Stück Lang- und Sägholz: Brennholz:

- 7 Klafter eichene Prügel, 1 1/2 Klafter buchene Scheiter, 2 Klafter buchene Prügel, 1/2 Klafter birkene Scheiter, 1/2 Klafter birkene Prügel, 93 Klafter tannene Scheiter, 41 Klafter tannene Prügel und 3 Klafter Abfallholz,

im Aufstreich verkauft, wobei die Zusammentkunft an den 3 ersten Tagen bei günstiger Witterung im Schläge selbst, bei ungünstiger aber und beim Verkauf des Windbruchholzes im Ort Radersberg je Vormittags 9 Uhr stattfindet.

Die Orts-Vorsteher wollen dies in ihren Bezirken gehörig bekannt machen lassen.

Den 4. April 1843.

K. Forstamt

Forstamt Schorndorf.

(Verkauf von Weinberg-

Pfählen.)

Zu Folge höherer Weisung ist das unterz. Forstamt beauftragt worden, die in den Forst-Bezirken Ellwangen,

Kapfenburg und Erailsheim in Durchforstungs-Schlägen erzeugten Weinbergpfähle mit 264,000 Stück, vorbehaltlich der höheren Genehmigung im öffentl. Aufstreich zu verkaufen.

Zu dieser Verhandlung hat man

Mittwoch den 12. April d. J.

bestimmt, und beginnt dieselbe Vormittags 8 Uhr auf der hiesigen Forstamts-Kanzlei in Partien von 5000 Stück.

Ueber die Lage der Reviere und der Wäldungen, in welchen die Pfähle erzeugt wurden, sowie über die Entfernungen von den benachbarten Städten und den Verkaufs-Bedingungen, kann täglich bei dem unterzeichneten Forstamte Erkundigung eingezo-gen werden.

Bemerkert wird hier noch, daß die zu verkaufenden Pfähle 7' lang und 1'' stark, und rund sind, daß übriges am Tage des Verkaufs Muster vorgezeigt werden

Den 4. April 1843.

Königl. Forstamt.

Forstamt Schorndorf.

Die Schultheißenämter werden unter Hinweisung auf die Belehrungen und Ermahnungen, welche von der Königl. Kreis-Regierung unterm 7. Januar 1834 und 10. April 1840 zum Schutze der Singvögel erlassen

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

Table with columns for grain prices (Kornen per Scheffel, Roggen, Dinkel, Gersten, Haber, Erbsen per Simri, Linsen, Wicken, Einkorn, Weischkorn, Akerbohnen) and meat prices (Kernbrod, Schweinefleisch, Ochsenfleisch, Rindfleisch, Kalbfleisch) for regions In Winneuden and In Schorndorf.

Gedruckt und verlegt von E. J. Mayer.